



Pressedossier

Januar 2022

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------|
| Editorial | S. 3 |
| Herausforderungen von morgen erfolgreich meistern | S. 4 |
| Das Streckennetz von TGV Lyria | S. 6 |
| Ein verbessertes Angebot | S. 7 |
| Gemeinsam für die Umwelt | S. 8 |
| Attraktive Angebote für alle Reisenden | S. 9 |
| Ihr Partner des Vertrauens für Geschäftsreisen | S. 12 |
| Gastronomie als wichtigster Service | S. 13 |
| Die Stärke der Zahlen | S. 14 |
| 40 Jahre eisenstarke Beziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich | S. 16 |
| Das Unternehmen Lyria SAS | S. 21 |
| Unternehmensleitung | S. 22 |
| Informationen und Ansprechpartner | S. 23 |



© Bboullet

Fabien Soulet

CEO von
TGV Lyria

Unser **Versprechen** lautet: Wir bringen Menschen zusammen

Nachdem die Coronapandemie in den letzten zwei Jahren das Reisen sehr stark eingeschränkt hat, ist es nun an der Zeit, die internationale Mobilität wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Und so freuen wir uns bei TGV Lyria umso mehr, unsere Kundinnen und Kunden wieder auf ihren Geschäfts- und Freizeitreisen zwischen der Schweiz und Frankreich begleiten zu dürfen.

Dieses Wiedersehen ist dazu noch besonders, denn wir haben 2021 40 Jahre TGV-Zugverbindungen zwischen diesen beiden Ländern gefeiert.

TGV Lyria, hervorgegangen aus der Allianz zwischen der SBB und der SNCF, setzt sich jeden Tag aufs Neue für die Weiterentwicklung der französisch-schweizerischen Beziehungen ein. Nach und nach hat sich TGV Lyria als führendes Unternehmen im internationalen Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich etabliert und bringt jährlich rund 5 Millionen Reisende an ihr Ziel. Seit 40 Jahren steht TGV Lyria für erstklassigen Service, Schnelligkeit, Barrierefreiheit und einfaches Reisen.

Nun möchten wir dieser Liste auch die Nachhaltigkeit hinzufügen.

Dieser Wunsch wurde durch die Coronapandemie gefestigt, da die verändernden gesellschaftlichen Erwartungen an Mobilität und Nachhaltigkeit noch stärker in den Vordergrund gerückt sind. Und genau diesen Erwartungen und damit verbundenen Herausforderungen wollen wir gerecht werden. TGV Lyria hat es sich daher zum Ziel gesetzt, eine objektive und mit Zahlen untermauerte Bilanz der eigenen Umweltauswirkungen zu erstellen (Quelle: INFRAS-Studie – 2020). Diese kam zu dem Ergebnis, dass eine Fahrt mit dem TGV Lyria bis zu 20-mal weniger CO₂ pro Passagier ausstösst als eine Flugreise, und dass der Lebenszyklus einer Reise mit dem TGV Lyria günstiger ist als eine mit dem Elektroauto.

Im Jahr 2020 haben wir ein neues Unternehmensprojekt auf den Weg gebracht, dessen Ziel darin bestand, unser Angebot grundlegend zu verändern. Es sollte die Erwartungen der Reisenden in Bezug auf Mobilität und Komfort mit ihren ambitionierten und legitimen Ansprüchen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Einklang bringen. Durch die Erneuerung unserer Flotte stehen uns nun 30 % mehr Sitzplätze zur Verfügung. Wir können unsere CO₂-Bilanz und die unserer Passagiere kontinuierlich verbessern, indem wir einen nachhaltigeren und leistungsfähigeren Service anbieten, der für alle zugänglich ist.

Bei TGV Lyria kommen somit Schnelligkeit, Barrierefreiheit, Servicequalität und Nachhaltigkeit zusammen.

Im Jahr 2022 ist Zugfahren keine blosse Option mehr, sondern eine Selbstverständlichkeit. Und im TGV Lyria können alle mitfahren: Denn bei uns finden alle das passende TGV Lyria-Angebot – unabhängig vom Budget oder den Ansprüchen an den Komfort an Bord.

Bis bald an Bord!

Fabien Soulet

Herausforderungen von morgen erfolgreich meistern >

«**Der Zug ist das einzige Verkehrsmittel, das die dreifache Herausforderung unserer Gesellschaften erfolgreich angehen kann: den erhöhten Bedarf an schneller Mobilität, die Notwendigkeit, unsere Energiewende einzuleiten, und die Forderung der Jugend, schnelle Massnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen unserer Lebensweise einzuleiten.**»

Virginie Raison, Geopolitologin und Zukunftsforscherin, Les Futurs du Monde



© Cécile Chabert

Durch die Coronapandemie mussten wir leider für längere Zeit auf den Kontakt zu unseren Kunden verzichten – viel zu lange, wie wir finden. Die Aussicht auf einen Ausweg aus der Krise verstärkt unser Bedürfnis, uns wieder mit unseren tief verwurzelten sozialen Werten zu verbinden.

Die Wiederaufnahme der Reiseaktivität zwischen der Schweiz und Frankreich verleiht uns neuen Antrieb, den ökologischen Wandel noch weiter voranzutreiben, um all jenen gerecht zu werden, die beim Reisen ein umweltfreundlicheres Verkehrsmittel bevorzugen und gleichzeitig ihren CO₂-Fussabdruck verringern möchten.

Mit mehr Sitzplätzen, mehr Komfort und mehr Verbindungen kann das französisch-schweizerische Unternehmen dem wachsenden Wunsch nach Zugreisen aus persönlichen oder beruflichen Gründen, insbesondere für Strecken unter 1000 Kilometern, nachkommen.

Wir haben uns hat sich aus strategischer Sicht dazu entschieden, auf die steigende Nachfrage nach Zugreisen zu reagieren, indem wir unseren Kunden stressfreies Reisen und Bewegungsfreiheit ermöglichen und gleichzeitig wettbewerbsfähige Preise (ab CHF 32.– für eine einfache Fahrt) anbieten.

Herausforderungen von morgen erfolgreich meistern >



© Cécile Chabert

«Indem wir unser Angebot immer weiter verbessern, wollen wir den Zug zum meistgenutzten Transportmittel für Reisen zwischen der Schweiz und Frankreich machen. Ausserdem möchten wir dadurch alle Reisenden im Luft- und Strassenverkehr davon überzeugen, dass sie mit dem Zug noch mehr Zeit zur Verfügung haben und sich somit nicht mehr zwischen Videokonferenzen oder Präsenzterminen entscheiden müssen. Mit **über 80 % nutzbarer Zeit** auf der gesamten Strecke können Sie sozusagen Ihr Büro an Bord verlagern oder die Zeit nutzen, um sich auszuruhen.»

Fabien Soulet, CEO von TGV Lyria

Auch in puncto Geschwindigkeit kann der TGV Lyria mit jedem anderen Verkehrsmittel mithalten – vor allem, weil der Zug einen direkten Zugang zu den Stadtzentren bietet und die Zeit für das Einsteigen auf ein Minimum reduziert.

TGV Lyria beruht auf einem positiven Ökosystem, das die Nutzung «sauberer» Energie mit einem kapazitätsorientierten Ansatz verbindet, und garantiert dadurch seinen Fahrgästen auf allen Strecken die geringste CO₂-Bilanz.

Zu diesem Ergebnis kam eine Studie des unabhängigen Schweizer Unternehmens INFRAS, das auf nachhaltige Entwicklung spezialisiert ist. Dabei wurden die CO₂-Emissionen der Reise sowie der CO₂-Fussabdruck, der mit den Vorgängen vor und nach der Reise verbunden ist (Produktion der Züge und der Eisenbahninfrastruktur usw.), berücksichtigt.

Laut der Studie ist somit eine Fahrt mit dem TGV Lyria zwischen der Schweiz und Frankreich bis zu 20-mal weniger umweltschädlich als eine Flugreise und sogar 8-mal umweltfreundlicher als eine Fahrt mit einem Elektroauto.

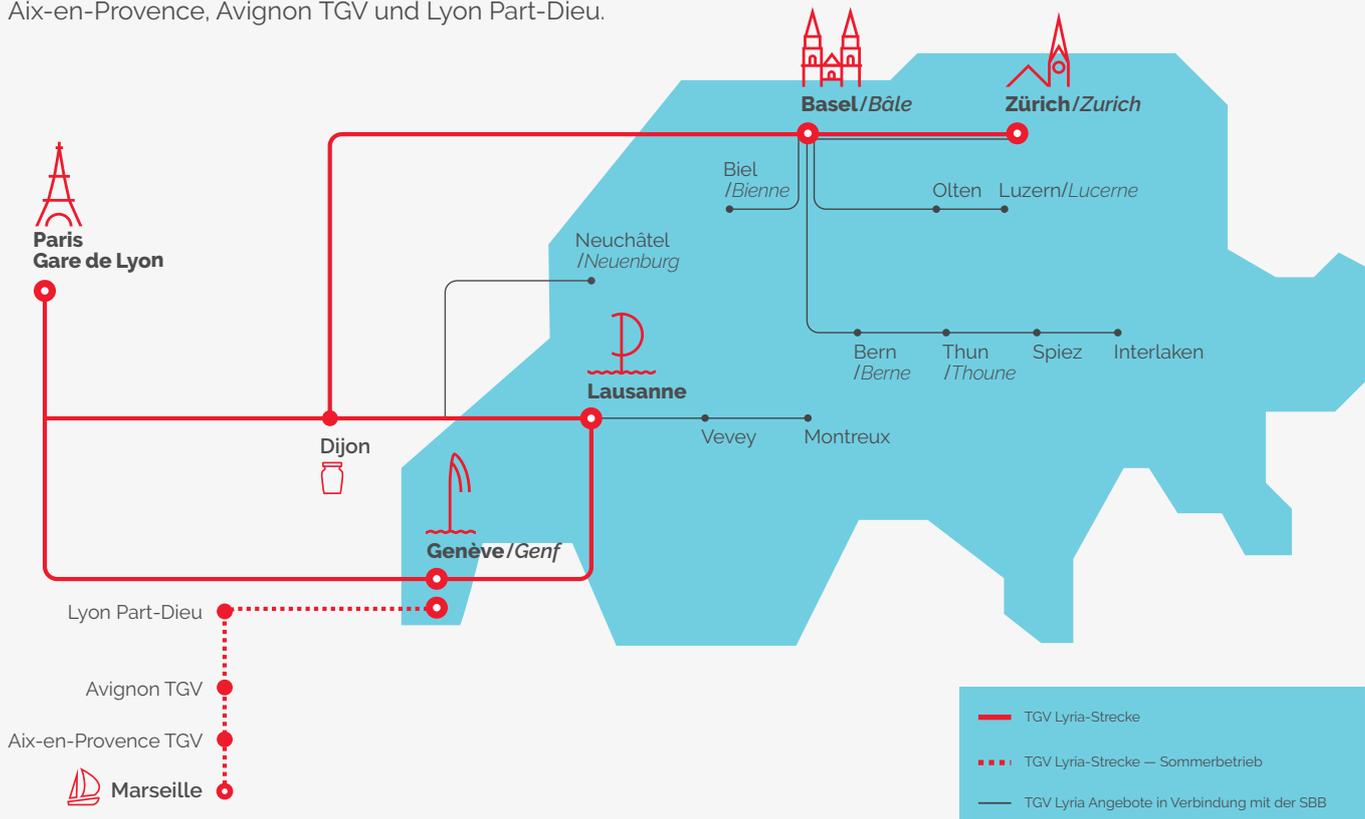
Darüber hinaus werden mit Doppelstockzügen 30-mal weniger CO₂-Emissionen pro Fahrgast verursacht!

All das sind grosse Fortschritte auf dem Weg zu einer noch umweltfreundlicheren Reise mit dem Zug und bringt uns unserem Ziel, mit TGV Lyria neue Massstäbe zu setzen, deutlich näher.

Das Streckennetz von TGV Lyria

Bequemes Reisen von Stadtzentrum zu Stadtzentrum

Der TGV Lyria fährt das ganzjährig aus den grössten Schweizer Städten ins Zentrum von Paris und Dijon. Im Sommer bietet zudem ein täglich verkehrender Zug Hochgeschwindigkeitsverbindungen ab Genf nach Marseille, Aix-en-Provence, Avignon TGV und Lyon Part-Dieu.



| | Frequenz | | Reisezeit für eine einfache Fahrt | Takt | | |
|-------------------|---|----------|-----------------------------------|--|---|---|
| | | | | Stunde | Minute | |
| Basel <> Paris | 6 tägliche Hin- und Rückfahrten | | 3 Std. 04 Min. | Ein Zug alle 2 Stunden (mit Ausnahme des ersten Zuges) | Abfahrt in Basel: 34 Minuten nach Abfahrt in Paris: 22 Minuten nach | |
| Zürich <> Paris | 6 tägliche Hin- und Rückfahrten | | 4 Std. 04 Min. | Ein Zug alle 2 Stunden (mit Ausnahme des ersten Zuges) | Abfahrt in Zürich: 34 Minuten nach Abfahrt in Paris: 22 Minuten nach | |
| Genf <> Paris | 8 tägliche Hin- und Rückfahrten | | 3 Std. 11 Min. | Ein Zug alle 2 Stunden (von 6.00 bis 20.00 Uhr) Systematische Bedienung der Städte Bellegarde und Bourg-en-Bresse | Abfahrt in Genf: 29 Minuten nach Abfahrt in Paris: 18 Minuten nach | |
| Genf <> Marseille | 1 tägliche Hin- und Rückfahrt vom 2. Juli bis 28. August 2022 | | 3 Std. 25 Min. | | Abfahrt in Genf: 42 Minuten nach Abfahrt in Marseille: 52 Minuten nach | |
| Lausanne <> Paris | 6 Hin- und Rückfahrten | via Jura | 3 tägliche Hin- und Rückfahrten | 3 Std. 41 Min. | Systematische Bedienung der Städte Dijon, Dole, Frasné und Vallorbe | Abfahrt in Lausanne: 23 Minuten nach Abfahrt in Paris: 56 Minuten nach |
| | | via Genf | 3 tägliche Hin- und Rückfahrten | 3 Std. 57 Min. | Systematische Bedienung der Städte Genf, Bellegarde und Bourg-en-Bresse | Abfahrt in Lausanne: 45 Minuten nach Abfahrt in Paris: 18 Minuten nach |

Zu 100 % ausgelasteter Fahrplan ab April 2022 und abgesehen von Bauarbeiten.

Ein verbessertes Angebot >



© Pierre-Julien

Im Jahr 2020 hat TGV Lyria im Rahmen des Projekt *Lyria 2020* einen entscheidenden Schritt zur Verbesserung der Serviceleistungen und des Komforts an Bord unternommen.

Eine vollständig erneuerte und renovierte Flotte

15 komfortablere Doppelstockzüge mit je 507 Sitzplätzen, die mit WLAN ausgestattet sind.

30 % zusätzliche Sitzplätze

Das entspricht durchschnittlich etwa 4500 zusätzlichen Sitzplätzen pro Tag für das gesamte Streckennetz, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Ein vereinfachter und getakteter Fahrplan

Getaktete Abfahrts- und Ankunftszeiten zur selben Minute, die von Montag bis Sonntag gleich sind, damit unsere Züge nicht nur häufiger, sondern auch besser über den Tag verteilt verkehren.

Internetzugang für alle

Alle Reisenden können sich über das TGV Lyria-Portal mit ihrer SBB- oder SNCF-Kundennummer einloggen und direkt ungestört im Internet surfen, um E-Mails zu lesen, zu senden und zu empfangen, die neusten Nachrichten zu verfolgen, zu arbeiten, sich zu unterhalten usw.

Ein einladender Barwagen

In unserem modernen und lichtdurchfluteten Barwagen können Reisende saisonale und leckere, aber auch nachhaltige (kurze Wege, Bio usw.) Gerichte gemeinsam genießen, sowohl warm als auch kalt.

Gemeinsam für die Umwelt >

Massnahmen für die Umwelt

- » **Automatische Schliessung der Türen** bei Wartungsarbeiten, um den Energieverbrauch zu senken
- » Installation einer **neuen, energieeffizienten LED-Beleuchtung** an Bord
- » **Anpassung des Fahrverhaltens** an die Gegebenheiten der Strecke: 7–8 % weniger CO₂-Emissionen
- » Schrittweise Umrüstung auf **neue aerodynamische Nasen** an den Zügen ab 2022
- » Ein Gastronomieangebot mit **kurzen Transportwegen** und Produkten aus der lokalen Landwirtschaft
- » Eine **Null-Plastik-Politik** für Einwegprodukte
- » Aktiver **Kampf gegen Lebensmittelverschwendung** mit Partnerorganisationen

TGV Lyria ist zwischen der Schweiz und Frankreich bei weitem die umweltfreundlichste Transportart. Nicht nur die Strecke an sich, sondern das gesamte Ökosystem des Schienenverkehrs verzeichnet die niedrigste CO₂-Bilanz aller Verkehrsökosysteme.

Eine von INFRAS durchgeführte Studie berechnete die CO₂-Bilanz von fünf TGV Lyria-Reisen zwischen der Schweiz und Frankreich und verglich sie mit den Ergebnissen von vier anderen Verkehrsmitteln – Fernbus, Auto mit Verbrennungsmotor, Elektroauto und Flugzeug – auf denselben Strecken.

In die Analyse wurde nicht nur die Fahrt einbezogen, sondern auch der gesamte Lebenszyklus des Materials und der erforderlichen Infrastruktur. Je nach Strecke stösst eine Reise mit dem TGV Lyria pro Fahrt 16- bis 20-mal weniger Kilogramm an CO₂ aus als mit einem Flugzeug oder einem Auto mit Verbrennungsmotor.

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Sitzplätze der neuen doppelstöckigen TGV Lyria-Züge, die seit Ende 2019 im Einsatz sind, verursacht der Zug im Vergleich zum Flugzeug bis zu 30-mal weniger CO₂-Emissionen pro Passagier. Optimierung durch Innovation ist somit durchaus möglich.



© Cécile Chabert

CO₂-BILANZ (CO₂ IN KG/PASSAGIER/FAHRT)

| Fahrt | TGV Lyria | Flugzeug | Ferbus | Auto | Elektroauto |
|------------------|-----------|----------|--------|------|-------------|
| Genf > Paris | 5,2 | 98 | 19 | 93 | 42 |
| Lausanne > Paris | 4,9 | 98 | 19 | 93 | 42 |
| Basel > Paris | 5,4 | 96 | 21 | 91 | 41 |
| Zürich > Paris | 6,3 | 112 | 24 | 103 | 46 |
| Genf > Marseille | 4,9 | 79 | 17 | 78 | 35 |

[Sehen Sie sich hier die vollständige INFRAS-Studie an.](#)

Attraktive Angebote für alle Reisenden »



© Cécile Chabert

TGV Lyria wird den Bedürfnissen aller Reisenden mit einem besonders übersichtlichen Angebot gerecht, das in drei Reiseklassen aufgeteilt ist. In allen Reiseklassen ist kostenloses WLAN verfügbar.

STANDARD

Für die, die ein unschlagbares Angebot suchen

Die Reiseklasse STANDARD ist für diejenigen, die das beste Preis-Leistungs-Verhältnis suchen. Mit diesem Angebot fahren Reisende das ganze Jahr über ab **CHF 32.– für eine einfache Fahrt*** zwischen der Schweiz und Frankreich.

Je nach Bedürfnis stehen bei dieser Reiseklasse verschiedene Flexibilitätsstufen für Umtausch oder Rückerstattung von Billetten zur Verfügung: volle, teilweise oder keine Flexibilität.

Diese Reiseklasse ist in allen Zügen auf dem gesamten Streckennetz Schweiz <> Frankreich verfügbar.

Die Halbtax- und Generalabonnemente der SBB sowie die Carte Liberté SNCF und die Carte Avantages SNCF sind auf Fahrten in der STANDARD-Klasse gültig, damit auch Vielfahrende stets den besten Preis erhalten.

STANDARD 1^{ÈRE}

Den komfortable Sitz der 1. Klasse zum unschlagbaren Preis geniessen

Die STANDARD 1^{ÈRE} ist auf allen Strecken zwischen der Schweiz und Frankreich verfügbar und bietet den komfortablen Sitz der 1. Klasse für mehr Bewegungsfreiheit und Ruhe mit einer Sitzbreite von 60 cm (im Vergleich zu maximal 45 cm im Flugzeug) und viel Beinfreiheit.

Ab **CHF 54.– für eine einfache Fahrt*** mit mit Teilflexibilität verfügbar. Reisende profitieren von einem Billett, das unter bestimmten Bedingungen umgetauscht oder erstattet werden kann. Inhaber eines Billetts in dieser Reiseklasse haben ausserdem Zugang zum Salon SNCF Grand Voyageur in Paris-Gare de Lyon.**

* Preis- und Wechselkursänderungen sind vorbehalten.

** Zutritt gegen Vorweisen eines Billetts Schweiz <> Paris TGV Lyria STANDARD 1^{ÈRE} mit entsprechendem Tagesdatum ausserhalb des Gruppentarifs.

Reisen Sie mit der ganzen Familie! >>



© Offset / CecyYoung

TGV Lyria & SBB – ein Angebot für Kinder und Jugendliche

In der Schweiz profitieren junge Reisende zwischen 4 und 15 Jahren das ganze Jahr über von einem Einheitstarif von **CHF 33.-** (einfache Fahrt, STANDARD) und **CHF 43.-** (STANDARD 1^{ÈRE}), unabhängig von Datum oder Zielort.

Um das Angebot von TGV Lyria & SBB nutzen zu können, muss die Buchung über die SBB Verkaufskanäle unter Vorweisen einer SBB Junior-Karte oder Kinder-Mitfahrkarte erfolgen. Das Angebot ist gültig in Begleitung einer Person ab 16 Jahren mit einem TGV Lyria-Billett.

Attraktive Angebote für alle Reisenden >



© Cécile Chabert

BUSINESS 1^{ÈRE}

Eine exklusive Reise nach Mass

Um die Erwartungen anspruchsvoller Reisender zu erfüllen, die eine erstklassige Reise nach Mass wünschen, bieten TGV Lyria mit BUSINESS 1^{ÈRE} den Sitzkomfort der 1. Klasse in einem speziellen Ruhewagen, in dem Sie sich entspannen oder konzentriert arbeiten können.

Die Reiseklasse ist auf den Strecken Genf <> Paris, Lausanne <> Dijon/Paris sowie Zürich/Basel <> Dijon/Paris, gültig an Wochentagen sowie sonntagmittags und -abends.

Der Tarif entspricht einem Festpreis pro Reiseziel ab **CHF 215.– für eine einfache Fahrt***, unabhängig vom Buchungsdatum. Umtausch und Rückerstattung sind kostenlos und unbegrenzt möglich. Reisenden profitieren zudem von einer hohen Flexibilität und haben garantierten Zugang zu allen Zügen eines bestimmten Tages mit demselben Reiseziel.

Zusätzliche Serviceleistungen in der Reiseklasse BUSINESS 1^{ÈRE}:

- » Persönlicher Empfang mit Willkommensgetränk und einem Oshibori (Erfrischungstuch)
- » Verpflegungsangebot mit Service am Platz
- » Eine vom Sternekoch Michel Roth entworfene Speisekarte
- » Getränke à discrétion
- » Zugang zum Salon SNCF Grand Voyageur in Paris-Gare de Lyon.**

* Preis- und Wechselkursänderungen sind vorbehalten.

** Zutritt gegen Vorweisen eines Billetts Schweiz <> Paris TGV Lyria BUSINESS 1^{ÈRE} mit entsprechendem Tagesdatum ausserhalb des Gruppentarifs.

Ihr Partner des Vertrauens für **Geschäftsreisen** >

TGV Lyria unterstützt Unternehmen bei der Verwaltung der Geschäftsreisen der Mitarbeitenden mit flexiblen und massgeschneiderten Angeboten, Angeboten zur Optimierung des Reisebudgets: spezielle Tarifbedingungen, Reiseangebote, die auf Ihre CSR-Ziele abgestimmt sind, und vieles mehr.

Mit den Geschäftsangeboten «Offre Entreprises» und «Grand Compte» erhalten Sie individuelle Rabatte auf Mitarbeiterbillette mit flexiblen Tarifen. Die Billette können zudem kostenlos umgetauscht oder rückerstattet werden.

Das Geschäftsangebot «Offre Entreprises»

Mit diesem Geschäftsangebot können kleine und mittlere Unternehmen flexible Billette zu wettbewerbsfähigen Preisen in der STANDARD-Klasse erwerben.

Vorteile von «Offre Entreprises»:

- » 15 % Ermässigung auf den STANDARD-Tarif bei voller Flexibilität.
- » Buchbar über die Vertriebskanäle der SBB und der SNCF.
- » Kostenloser Umtausch und Stornierung bis zu 2 Stunden nach Abfahrt des Zuges.
- » Für alle Fahrten zwischen der Schweiz und Frankreich auf den Strecken Genf, Lausanne, Basel, Zürich <> Paris und Lausanne, Basel, Zürich <> Dijon (in beiden Fahrtrichtungen).

>> **Geringere Ausgaben, Budgetkontrolle, entspanntes Reisen.**

Das Geschäftsangebot «Grand Compte»

Das Geschäftsangebot «Grand Compte» eignet sich für Unternehmen, deren Budget für Reisen zwischen der Schweiz und Frankreich mehr als CHF 30 000 pro Jahr beträgt. Sie erhalten damit Vorzugsrabatte auf Strecken in der Klasse BUSINESS 1^{ÈRE} sowie eine persönliche Betreuung.

Vorteile von «Grand Compte»:

- » Massgeschneiderte Tarife für Reisen zwischen Frankreich und der Schweiz auf den Strecken Genf, Lausanne, Basel, Zürich <> Paris und Lausanne, Basel, Zürich <> Dijon (in beiden Fahrtrichtungen).
- » Persönliche Betreuung durch einen festen Ansprechpartner, Tipps zur Optimierung der Ausgaben und auf Wunsch Reporting.
- » Nützliche Jahresbilanz, um die Aktivitäten zu steuern (Ausgaben, After-Sales, Vorausbuchungen, CO₂-Fussabdruck in Verbindung mit der CSR-Politik).

Reisen ohne Zeitverlust – eine Priorität für Unternehmen

Dank des unvergleichlichen Komforts von TGV Lyria können Reisende bis zu 83 % der gesamten Fahrzeit **arbeiten** – und dabei das kostenlose WLAN nutzen. Im Flugzeug können sie weniger als 35 % der Reisezeit für berufliche Zwecke nutzen. Im Auto lässt das Fahren keine Arbeit zu.

Das Schweizer Forschungsbüro INFRAS hat diese effektive Arbeitszeit, die einem Reisenden zur Verfügung steht, berechnet (definiert als Zeit, die die Nutzung eines elektronischen Geräts bei gleichzeitigem Internetzugang ermöglicht) und fünf Verkehrsmittel auf den von TGV Lyria bedienten Strecken miteinander verglichen.

Gastronomie als wichtigster Service »



© Ebouillot

Michel Roth
Sternkoch

Ein Sternekoch, der Ihre Sinne weckt

Seit mehr als acht Jahren arbeitet TGV Lyria mit Michel Roth zusammen. Der erfolgreiche französische Sternekoch (Bocuse d'Or und Meilleur Ouvrier de France) führt das Restaurant Bayview im Hotel President Wilson in Genf. Von Gault&Millau zum Westschweizer Koch des Jahres 2016 ernannt, verkörpert der Wahlgenfer die französisch-schweizerische Doppelidentität von TGV Lyria perfekt.

Sowohl TGV Lyria als auch Chefkoch Michel Roth bevorzugen kurze Transportwege und das Beste aus saisonalen Produkten, die hauptsächlich aus der lokalen Landwirtschaft stammen. Gemeinsam setzen sie auf exzellente und doch einfache und vor allem nachhaltige Gerichte, die ungeahnte Geschmackserlebnisse freisetzen.

Um das kulinarische Angebot abzurunden, haben TGV Lyria und Michel Roth gemeinsam mit einem Sommelier eine Karte mit Qualitätsweinen aus den besten Weinanbaugebieten der Schweiz und Frankreich zusammengestellt.

Ein Ort zum Essen in angenehmer Gesellschaft

TGV Lyria bietet all seinen Reisenden einen einladenden Barwagen für ein gemütliches Beisammensein. An diesem Ort der Gastronomie, aber auch der Begegnung und des Austauschs können die Passagiere sich während der Fahrt eine entspannte Genusspause gönnen. Ein wahrer Treffpunkt für alle Reisenden, die warme oder kalte saisonale Gourmetgerichte genießen möchten.

Le Deli: zwei köstliche Signatur-Gerichte im Barwagen

Chefkoch Michel Roth bietet mit «LE DELI» im Barwagen für Reisende der Klassen STANDARD und STANDARD 1^{ÈRE} zwei köstliche Signatur-Gerichte an, die für Geschmackserlebnisse sorgen.

Ein Sternemenü in der BUSINESS 1^{ÈRE}

Im exklusiven Servicekonzept «La Table» für die Reiseklasse BUSINESS 1^{ÈRE} folgt Michel Roth den klassischen Regeln der Kochkunst für die saisonale Zubereitung regionaler Rezepte.

TGV Lyria

die Stärke der Zahlen >>



3 Std 4 Min.

Schnellste Verbindung auf
der Strecke Basel > Paris
3 Std. 11 Min. Genf > Paris

Verbindungen

**7 Tage
die Woche**

Identische Fahrpläne
an allen Tagen

6 Grossstädte,
die bedient
werden

Paris, Dijon, Genf, Lausanne,
Basel, Zürich (+ Marseille
in der Sommersaison)

15

renovierte
Doppelstockzüge

für noch mehr Fahrgäste
an Bord

+30 %

an verfügbaren
Sitzplätzen

in den Zügen, d. h.
4500 zusätzliche
Sitzplätze

TGV Lyria

die Stärke der Zahlen >>

3000



Unternehmen an Bord
des TGV Lyria

2

spezielle
Firmenangebote
entsprechend Ihrer
geschäftlichen
Reisebedürfnisse,
unabhängig von
der Grösse des
Unternehmens

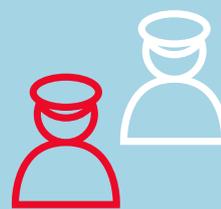
Bis zu

30-mal



umweltfreundlicheres
Reisen als mit dem
Flugzeug dank
doppelstöckiger Züge

256



Schweizer und
französische
Zugchefs,

um den Austausch zu erleichtern

180

Hostessen
und Stewards

sorgen für das Wohlbefinden
der Reisenden

40 Jahre eisenstarke Beziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich



© SNCF Mediathek – Bruno Vignal

Seit Betriebsbeginn wurde der TGV auf internationaler Ebene exportiert. Die Strecke Genf <> Paris feierte 2021 40 Jahre Hochgeschwindigkeitsverkehr!

Am 27. September 1981 wurde die erste kommerzielle TGV-Strecke zwischen Paris und Lyon eingeweiht. Am selben Tag wurde die allererste internationale Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen Paris und Genf eröffnet: Nun fuhr man nur noch 4 Stunden und 15 Minuten in komfortablen, hochmodernen Zügen und brauchte ganze 2 Stunden und 38 Minuten weniger lange!

Das französische Know-how in Sachen Eisenbahn kam somit einem seiner Nachbarn vom ersten Tag an zugute. Und zwar nicht irgendeinem Nachbarn, sondern der Schweiz, mit der Frankreich seit langem eine freundschaftliche Beziehung pflegte und die Leidenschaft für die Eisenbahn teilte. Diese engen Beziehungen haben sich kontinuierlich weiterentwickelt, was sich in den Hochgeschwindigkeitsverbindungen zwischen den beiden Ländern widerspiegelt.

Der Service an Bord der TGV Lyria-Züge durch die französisch-schweizerischen Teams unterstreichen die Bi-Nationalität und die Verbindung zu den beiden Mutterhäusern SNCF und SBB. Gemeinsam sorgen diese Tandems seit 2011 für eine **Doppelbegleitung der Reisenden**, die nicht nur mehrsprachig ist, sondern auch in puncto Gastfreundschaft das Beste aus beiden Welten bietet.

Als geborener Vorreiter steht TGV Lyria für vier Jahrzehnte Innovation und Services mit grossem Mehrwert.

TGV Lyria vereint zwei herausragende Leistungen im Eisenbahnwesen. Zum einen umfassendes Know-how und eine visionäre technologische Meisterleistung: die Hochgeschwindigkeit. Und zum anderen ein Streckennetz, das durch seine Qualität überzeugt und um seine Zuverlässigkeit beneidet wird, sowie seine von den schweizerischen Gepflogenheiten inspirierten getakteten Fahrpläne.

Durch diese Entwicklung konnte TGV Lyria den Anforderungen einer vielfältigen Kundschaft (Berufstätige, Familien, Freizeitreisende usw.) hinsichtlich Flexibilität und eines reibungslosen Ablaufs gerecht werden, während die steigende Nachfrage nach Mobilität umfangreiche Investitionen in den Ausbau der Strecke ermöglichte.

Somit hat TGV Lyria in den letzten 40 Jahren zwei Nachbarländer immer näher zusammengebracht:

- » Drastisch verkürzte Reisezeiten: -45 % zwischen Genf und Paris.
- » **Erhöhte Frequenzen:** von **2 auf 8 Hin- und Rückfahrten** pro Tag zwischen den beiden Städten.

TGV Lyria bringt dank seines Hochgeschwindigkeits-Streckennetzes die Schweiz und Paris noch näher zusammen – ab Genf, Lausanne, Basel und Zürich. Dabei können alle Reisenden zwischen drei Reiseklassen wählen, die auf unterschiedliche Anforderungen zugeschnitten sind: STANDARD, STANDARD 1^{ÈRE} und BUSINESS 1^{ÈRE}. Darüber hinaus steht in jeder Reiseklasse kostenloses WLAN zur Verfügung. Doch damit nicht genug: Dieses strukturierte Angebot macht Hochgeschwindigkeitszüge für jedes Budget erschwinglich.

40 Jahre eisenstarke Beziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich



© Pierre-Julien

Der TGV Lyria schenkt Zeit und sorgt somit für kürzere Entfernungen, bringt Menschen einander näher und schafft Verbindungen.

Für Unternehmen, die in beiden Ländern tätig sind, erweist sich der TGV Lyria als das Verkehrsmittel, welches Zeit schenkt. Tatsächlich gelten 83 % der Fahrzeit als «nützliche» Zeit, die effektiv genutzt werden kann – zum Beispiel von Geschäftsreisenden.

Dank dieser optimierten Reisezeit bringt TGV Lyria auch Familien näher zusammen und sorgt dafür, dass Wiedersehen noch öfter Freude machen. Mit TGV Lyria sind Entfernungen somit gar nicht mehr so gross, auch nicht für spontane Wochenendtrips.

Auf weitere 40 erfolgreiche Jahre

Die steigende Zahl der Reisenden an Bord des TGV Lyria – 5 Millionen im Jahr 2019 – schafft die idealen Voraussetzungen für weitere Entwicklungen und Investitionen, um den Reisenden ein noch besseres Angebot bieten zu können, sei es in Bezug auf Frequenzen, Komfort oder Service. 2021 war das *Europäische Jahr der Schiene* und **für Reisen zwischen der Schweiz und Frankreich**, einer Hauptachse der europäischen Mobilität, liegt **die Entscheidung für TGV Lyria aufgrund des Angebots, der Servicequalität und des umweltfreundlichen Ökosystems** auf der Hand.

40 Jahre eisenstarke Beziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich



© SNCF Mediathek – Bruno Vignal



22. Januar 1984

Einweihung der Strecke Lausanne <> Paris

Die 430 km lange Reise zwischen Lausanne und Paris dauert nun lediglich 3 Stunden und 45 Minuten.

Die Zahl der täglichen Passagiere erreichte im Februar 1984 durchschnittlich 7000, so viele wie auf der Strecke Genf <> Paris!

4 TGV, dreifache Systemeinheit
3 Std. 45 Min. // 107 km/h



© SNCF / Michel Henri

27. September 1981

1. TGV, 1. Mal Genf <> Paris

Zeitgleich mit der ersten kommerziellen Verbindung Paris <> Lyon setzt die SNCF ab dem ersten Tag den TGV auf der Strecke Genf <> Paris ein. Die beiden Städte sind nun nur noch 4 Stunden 15 Minuten statt 5 Stunden 49 Minuten voneinander entfernt. Die zwei Hin- und Rückfahrten Genf <> Paris pro Tag sind zu 87 % ausgelastet. Die Züge mit nur einer Einheit müssen an den Wochenenden unterteilt werden.

2 TGV, Zweifache Systemeinheit //
4 Std. 15 Min. // 130 km/h

1983

Paris <> Genf in weniger als 4 Stunden

Der Ausbau der Strecke Paris-Sud-Est verkürzt die Reisezeit um 45 Minuten: Die Schweiz ist nun 3 Stunden und 40 Minuten von Paris entfernt!

4 TGV // 3 Std. 40 Min. // 159 km/h



23. April 2002

TGV Lyria entsteht

Die Société par actions simplifiées (SAS, vereinfachte Aktiengesellschaft) Lyria ist ein Joint Venture der SNCF und der SBB. Nach Übernahme der Aktivitäten der GIE «TGV Suisse-France» stellt sie fortan die kommerzielle Verwaltung der TGV-Verbindungen zwischen den beiden Ländern sicher.

22. August 2005

Abkommen über die Integration von Genf <> Paris bei Lyria

Der Bundesrat Moritz Leuenberger und der französische Verkehrsminister Dominique Perben unterzeichnen drei Abkommen über Hochgeschwindigkeitsstrecken, die zu einer Verbesserung der Reisezeiten führen werden. Die SBB erhöht ihren Anteil am Kapital der Lyria SAS von 11 auf 26 %.



40 Jahre eisenstarke Beziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich



© Pierre-Julien

12. Dezember 2010

Eröffnung der Strecke Haut-Bugey

Die Bahnstrecke Bourg-en-Bresse–Bellegarde, die sogenannte Haut-Bugey-Strecke oder auch «Ligne des Carpates», wird eingeweiht. Damit werden erhebliche Verkehrsbehinderungen in der Region Bellegarde vermieden und die Fahrzeit um zwanzig Minuten verkürzt.

18 TGV // 3 Std. 05 Min. // 300 km/h

2011

Entstehung der Doppelbegleitung

TGV Lyria setzt in all seinen Zügen französisch-schweizerisches Personal zur Betreuung der Reisenden ein.



3

KLASSEN

2017

Einführung der drei Reiseklassen

Lancierung des neuen TGV Lyria-Angebots mit drei Reiseklassen: STANDARD, STANDARD 1^{ÈRE} und BUSINESS 1^{ÈRE}.

Dezember 2019

Einführung von Lyria 2020

Doppelstöckige Züge, kostenloses WLAN, ein erweitertes Angebot, getaktete Fahrpläne und neue Serviceleistungen werden eingeführt, um dem wachsenden französisch-schweizerischen Reiseverkehr gerecht zu werden.

Nicht zu vergessen die BUSINESS 1^{ÈRE} und ein einmaliges Bordrestaurant vom Sternekoch Michel Roth.



© GSDI

40 Jahre eisenstarke Beziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich



© Lyria

2021

40 Jahre Erfolg und Fortschritt

Vor dem Hintergrund der weltweiten Pandemie passt sich TGV Lyria stets erneut an die Einschränkungen an, um seine Fahrgäste weiterhin an ihr Ziel bringen zu können. Vier Jahrzehnte nach der ersten Verbindung Genf <> Paris ist TGV Lyria der führende Anbieter für Verbindungen zwischen der Schweiz und Paris. Das Unternehmen steht angesichts des Klimawandels und der gestiegenen Mobilitätsanforderungen für modernes Zugreisen.

TGV Lyria vermag sich auch im digitalen Bereich zu behaupten

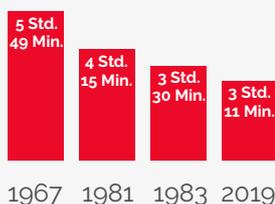
Im Jahr 2005 entstand die erste Website, die 2008 komplett überarbeitet und 2014 sowie 2019 weiter optimiert wurde. Seit 2018 unterstützt ein Chatbot die Kundinnen und Kunden online auf der Website oder auf der Facebook-Seite über den Messenger-Dienst.

- TGV Lyria bedeutet auch
- 85 000 Fans auf Facebook
 - 10 000 Follower auf Instagram
 - 8000 Follower auf Twitter und LinkedIn
 - 100 Videos auf YouTube

Folgen Sie uns!



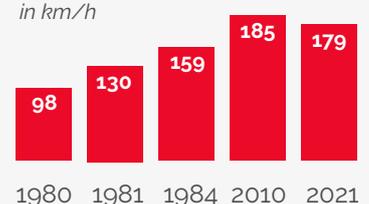
Reisezeit Genf <>Paris in Minuten



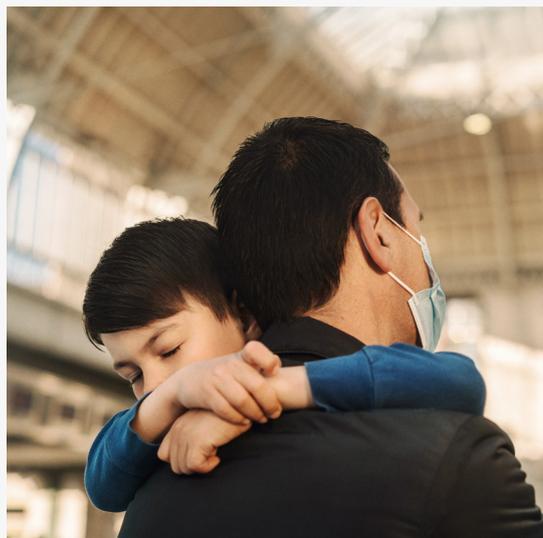
Frequenz Genf <>Paris tägliche Hin- und Rückfahrt



Durchschnittsgeschwindigkeit Genf <>Paris in km/h



Das Unternehmen Lyria SAS >



© Cécile Chabert

Lyria SAS, ein Unternehmen nach französischem Recht, ist zu 74 % eine Tochtergesellschaft der Société Nationale des Chemins de Fer Français (SNCF) und zu 26 % der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).

Lyria setzt sich jeden Tag aufs Neue dafür ein, den Betrieb der Verbindungen zwischen der Schweiz und Frankreich zu optimieren – sowohl in Bezug auf die Führung des Unternehmens als auch auf die Produktion und die Qualitätskontrolle der Serviceleistungen an Bord.

Im Jahr 2019, vor der Coronapandemie, beförderte TGV Lyria 5 Millionen Reisende und verzeichnete einen Umsatz von CHF 352 000.-.

Unternehmensleitung



© bbouilliot

Fabien Soulet
CEO von
TGV Lyria

Fabien Soulet wurde vom Verwaltungsrat zum CEO von TGV Lyria ernannt und ist seit dem 1. Januar 2019 im Amt. Er ist auch Mitglied des Verwaltungsrats von Railteam, dem Zusammenschluss führender europäischer Bahngesellschaften im Hochgeschwindigkeitsbereich.

Mit über 20 Jahren Erfahrung zuerst als Projektleiter und später in Führungspositionen in der Eisenbahnbranche in der Schweiz und in Frankreich wird Fabien Soulet die kürzlich eingeleitete Neuausrichtung und Entwicklungsstrategie umsetzen. Im Rahmen der Liberalisierung des Transportsektors im Jahr 2019 sind sein Know-how und seine umfassenden Marktkenntnisse wichtige Voraussetzungen, um TGV Lyria definitiv als Marktführer für Reisen zwischen der Schweiz und Frankreich zu etablieren.

Fabien Soulet begann seine berufliche Karriere 1998 als Projektleiter Marketing bei der SNCF-Tochter Rail Europe in Bern, wo er seine Kenntnisse des Schweizer Marktes vertiefen konnte. Im Jahr 2000 beteiligte er sich aktiv an der Lancierung der Website voyages-sncf.com. Von 2000 bis 2014 war er in Frankreich wie auch weltweit für den Vertrieb über digitale Kanäle und via Reisebüros verantwortlich.

Von 2015 bis 2018 war Fabien Soulet Direktor Märkte und Verkauf der SNCF und damit verantwortlich für die Verkäufe bei Reisebüros, die Geschäftsbeziehungen mit den Key Accounts und das KMU-Marketing.

Fabien Soulet ist Absolvent der EDHEC Business School in Lille und der London School of Economics and Political Science. Der 44-jährige französische Staatsbürger Fabien Soulet spricht fließend Englisch und verfügt über gute Deutschkenntnisse.

Informationen und Ansprechpartner

Verkaufsstellen in der Schweiz und in Frankreich

- online unter tgv-lyria.com, Rubrik «Reservieren»

In der Schweiz:

- an den Schweizer Bahnhöfen
- über den SBB Rail Service +41 848 44 66 88
(CHF 0.08/Min. vom Schweizer Festnetz)
- per Telefon bei der SNCF unter der Nummer +33 1 84 94 36 35
(Auslandstarif zzgl. allfälliger Verbindungskosten Ihres Telefonanbieters)
- online unter www.sbb.ch/kaufen
- online unter www.OUI.sncf

In Frankreich:

- an den Bahnhöfen und in den SNCF-Shops
- in Reisebüros mit SNCF-Zulassung
- per Telefon unter der Nummer 3635
(an 7 Tagen die Woche zwischen 7.00 und 22.00 Uhr, zum Ortstarif)
- online unter www.OUI.sncf

Pressedienst

Dynamics Group
lyria@dynamicsgroup.ch

Christophe LAMPS
+41 79 476 26 87

Sébastien BOURQUI
+41 22 308 62 30

tgv-lyria.com



@tgvlyria



@TGV_Lyria



@TGVLyria



TGV Lyria



TGV Lyria